

OLIGOVERSUM

IN A COCONUTSHELL

EINS

JKP

Gewerk Philosophie

Marke: Institut für Weisheitsliebe (Philosophische Agentur)

Haltung: Agent Reflecteur

Moment: Lichtig

Fürderhin und recht eigentlich nennt man das, was ich mit der Philosophie beabsichtige, „Philosophische Praxis“. Dieses Format samt der dazugehörigen Haltung wurde am 1. Mai 1981 von Dr. Gerd B. Achenbach erfunden; ich genoss von 2010 bis 2013 eine entsprechende Ausbildung bei ihm, der ich von 2013 bis 2015 die erfolgreiche Teilnahme am Bildungsgang des Berufsverbandes für Philosophische Praxis (BVPP) folgen ließ. Meine kleine „Praxis“ gründete ich zu meinem 50. Geburtstag am 12. März 2012. Seitdem mache ich die Philosophie für meine Mitmenschen fruchtbar für das „real life“ und zwar in den Arealen:

- Bildung: Als Dozent, Referent und Moderator arbeite ich in vielen Kontexten (Philosophische Cafés, Seminare, Kurse an Volkshochschulen, Erwachsenenbildungseinrichtungen und Hochschulen), aber auch Intensivlektürearbeit einzeln oder in kleinen Gruppen („Zeitlupenlesen mit Tiefenwirkung“). Bei all diesen Formaten ist es mir sehr wichtig, von vornherein Berührungsgänge abzubauen: es sind keine philosophischen Vorkenntnisse notwendig. Fast erscheint es mir ein großer Vorteil zu sein, wenn man nicht zu „verbildet“ ist, wenn man selbst denkend philosophiert. Und niemand wird „aufgerufen“, man kann auch gerne „nur“ zuhören.
- Beratung: Ich maße es mir nicht an, jemanden zu „beraten“ oder zu „betreuen“. Wer sich mir anvertraut, über existenzielle Lebensfragen zu sprechen und damit die Erkenntnisse der abendländischen Philosophie nutzen zu wollen, um Perspektiven zu wechseln und Denkräume zu erweitern, mit dem berate ich mich von Angesicht zu Angesicht und dadurch in der so (zu) oft zitierten „Augenhöhe“. Sie geben die Themen vor, die Sie derzeit intellektuell und vor allem existenziell betreffen und fordern. Wenn Sie mir Ihr Vertrauen schenken, so werde ich mich diesem würdig erweisen. (Anonymisierte) Referenzen von Mitmenschen, die mit mir für ihr „gutes Leben“ zusammengearbeitet haben bringe ich zum Kennenlerntermin sehr gerne mit.
- Bewegung: Nach der Devise der Hip Hop-Formation „Da Blumentopf“ „Man bewegt nichts, wenn man sich selber nicht bewegt“, biete ich Formate an, welche promenierend (bebaute Gebiete), flanierend (Museen) oder spazierend (Parks, Flüsse, Landschaften) das Philosophieren begleiten. Dies können „Gute Gespräche“ ebenso sein wie spielerische Formate oder Gehen mit inspirierenden Pausen (durch Impulsvorträge) sein. Gerne entwickle ich für Sie und mit Ihnen ein Format, das für Sie passend ist.

Wie gesagt: eigentlich nennt man das, was ich mit der Philosophie beabsichtige, „Philosophische Praxis“. Ich nenne mein kleines Institut aber lieber „Philosophische Agentur“, da ich mich als „Agent

„Reflecteur“ sehe. Das ist natürlich ein Marketing-Begriff, aber es steckt eine redliche Haltung darin. Denn ich sehe mich viel mehr als ein „freundlicher und zugewandter Agent“ und nicht so sehr als „Praktiker“. Bei meinem Verständnis von „lebensangewandter Philosophie“ bilden nämlich Theorie, Praxis und Existenz gewissermaßen einen „Zopf“ dessen Einzelstränge zwar voneinander unterscheidbar, aber mitnichten trennbar sind. „Agent Reflecteur“ wiederum bedeutet, dass ich den Anspruch habe, mich selbst zu reflektieren, ehe ich meinen Mitmenschen ein guter Begleiter bei deren Reflexion bin. Daher reflektiere ich und absorbiere nicht, nehme also nichts unkritisch in mir auf. Auch meine eigenen ersten Gedanken nicht. Denn wie schrieb mein Doktorvater Rudolf Lütke: „Philosophie ist Aufklärung durch Reflexion“.

Mit dem von mir sehr geschätzten Kollegen Volker Homann und dessen Philosophischem Studio „[denk·pau·se](#)“ kooperiere ich in einigen Formaten. Zudem haben wir die „Ethische Gesellschaft mit unbeschränkter Haltung“ [HKKP](#).

Es ist dringend zu ermutigen und zu ermuntern, zu philosophieren. Denn jeder Mensch hat sein/en lichtigen (sic!) Moment.